

NORDSEE-ZEITUNG

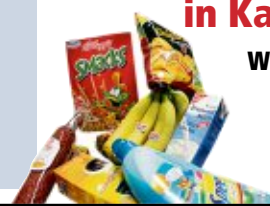
NORDWESTDEUTSCHE ZEITUNG BREMERHAVEN SEIT 1895



BRYAN ADAMS ROCKT
Sänger lässt es auf neuem Album krachen. Kultur, 6

SENIOREN HELFEN SENIOREN IM ALLTAG
Stadt baut Netzwerk aus ehrenamtlichen „Lotsen“ zur Unterstützung Älterer auf. Bremerhaven, 14

Konsumklima: Deutsche sind in Kauflaune
Wirtschaft, 35



THEMEN

GESUNDHEIT

Höhere Beiträge für die Krankenkasse

Es war zu befürchten: Bald müssen die Krankenkassen den Zusatzbeitrag anheben. Das könnte den Wechsel-Willen der Versicherten steigern.

Kommentar, 2/Mein Geld, 36

WETTER

Nasskalt und häufig Regen

Donnerstag 10° Freitag 11° Sonnabend 11°

Die Regentätigkeit nimmt tagsüber zu.

Ausführlich: Sport, 32

„GAME OF THRONES“-STAR

Emilia Clarke ist „Sexiest Woman“

Das Magazin „Esquire“ hat die britische Schauspielerin Emilia Clarke (28) zur „Sexiest Woman Alive“ gekürt.

Clarke spielt die Drachmutter in der Erfolgsserie „Game of Thrones“. Aus aller Welt, 10

ENERGIE

Kommission soll bei Atomausstieg helfen

Eine neue Atom-Kommission soll im Auftrag der Bundesregierung Vorschläge zur langfristigen Finanzierung der Kosten des Atomausstiegs erarbeiten.

Meinung, 2

TV-TIPP

„Drei ziemlich beste Freunde“

Ingo, Paul und Sebastian sind seit Sandkastenzeiten beste Freunde.

Bis Ingo (Hans Sigl) aus Verzweiflung erst eine Bank überfällt und die Freunde und sich selbst in eine Fernsehshow zwingt. ZDF, 20.15 Uhr

SERVICE

NORDSEE-ZEITUNG

Aboservice: Tel. (0471) 5 97-3 33 aboservice@nordsee-zeitung.de
Anzeigen: Tel. (0471) 5 97-4 21 disposition@nordsee-zeitung.de
Redaktion: Tel. (0471) 5 97-2 70 redaktion@nordsee-zeitung.de

Niedersachsen zwingt Gemeinden Flüchtlinge auf

Das Land Bremen will jetzt Immobilien beschlagnahmen

HANNOVER/BREMEN. Die Flüchtlingshilfe steht in Niedersachsen kurz vor dem Kollaps: Per Amtshilfe hat das Land deshalb die Kommunen zur Aufnahme von 4000 Flüchtlingen aufgefordert. Ansonsten drohe den Menschen Obdachlosigkeit im Winter, klagt der Innenminister. Im Land Bremen soll heute sogar die Beschlagnahmung leerstehender Immobilien beschlossen werden.

„Seien sie sicher, das ist die letzte Option, um die Obdachlosigkeit der Flüchtlinge zu verhindern“, sagte Innenminister Boris Pistorius (SPD) im Niedersächsischen Landtag. Die Flüchtlinge sollen nach einem festgelegten Schlüssel zunächst auf die Kommunen verteilt werden, in denen es bis dato keine Notunterkünfte oder Erstaufnahmelager gibt. Pro Tag sollen ab Freitag auf 20 Landkreise und kreisfreie Städte 1000 Flüchtlinge verteilt werden. Betroffen sind dabei auch die Landkreise Rotenburg, Stade und Wesermarsch. Nicht betroffen ist der Landkreis Cuxhaven, weil hier die Notunterkunft in Otterndorf und die zukünftige Unterkunft in Altenwalde angerechnet werden.

Björn Thümler, Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion, kritisierte das Vorhaben: „Hinter der heutigen Entscheidung von Innenminister Pistorius steckt nicht weniger als die Bankrotterklärung von Rot-Grün in der Flüchtlingsfrage.“ Der Druck auf die Landesregierung, dem Asylkompromiss von Bund und Ländern im Bundesrat zuzustimmen, sei jetzt



AUFNAHMEVERPFLICHTUNG DER KOMMUNEN

» Seien Sie sicher, das ist die letzte Option, um die Obdachlosigkeit der Flüchtlinge zu verhindern. «

BORIS PISTORIUS (SPD), INNENMINISTER VON NIEDERSACHSEN, ZUR BESCHLAGNAHMUNG DER KOMMUNEN



Rathaus-Mitarbeiterin Agnieszka Samarin zeigt eine der speziellen „Gesundheitskarten“, die in der Stadt Geestland im Landkreis Cuxhaven seit Mittwoch an Flüchtlinge ausgegeben werden. Geestland ist die erste Kommune in Deutschland, die mit diesem Schritt die Kommunikation von Ärzten, Apotheken und Krankenhäusern mit Flüchtlingen verbessern will. Foto Scheschonka

noch einmal deutlich gewachsen. Der Städte- und Gemeindebund (NSGB) betonte, dass die Kapazitäten bald erschöpft seien. Man werde dazu kommen, Turnhallen und Dorfgemeinschaftshäuser zu belegen sowie in leerstehende Wohnungen einzuweisen.



SÜLMEZ DOGAN (GRÜNE), BÜRGERSCHAFTS-ABGEORDNETE IM LAND BREMEN, ZUR BESCHLAGNAHMUNG VON IMMOBILIEN

» Wir haben genau definiert, welche Immobilien infrage kommen, damit sich die Wohnungseigentümer keine Sorgen machen. «

ten, teilte NSGB-Präsident Marco Trips mit. Da auch diese Kapazitäten endlich seien, müsse der Flüchtlingszuzug durch Land und Bund wirksam begrenzt werden.

Am Freitag soll die geplante Verschärfung des Asylrechts den Bundesrat passieren. Thüringen und das Land Bremen kündigten bereits ihre Enthaltung an. Auch die Zustimmung Niedersachsens ist noch unsicher. Sowohl bei der SPD als auch bei den Grünen gebe es Kritik an nachträglich im Paket verankerten Punkten wie dem Verzicht auf Terminankündigungen bei Abschiebungen, teilte Pistorius mit.

Das Land Bremen plant unterdessen, auch gegen den Willen von Eigentümern Flüchtlinge in leerstehenden Gebäuden unterzu-

bringen. Die Bürgerschaft soll deshalb noch in dieser Woche eine Änderung des Polizeigesetzes zur Beschlagnahmung von Immobilien auf den Weg bringen. Am Mittwoch stimmten die Abgeordneten in erster Lesung den Plänen des Senats zu. (Ini/dpa/m)

Mehr zum Thema

Pro und Kontra: Ist die Beschlagnahme von Wohnraum richtig oder geht sie zu weit? **Kommentare, 2**

Beschlagnahmungen in Bremerhaven kein Thema – Stadt setzt auf private Vermieter. **Bremerhaven, 11**

„Komcard“ kommt: Geestland verbessert die Kommunikation mit den Flüchtlingen. **Landkreis, 24**

Spionage bei guten Freunden

BND soll Partnerstaaten mit eigenen Selektoren ausgespäht haben

BERLIN. Der Bundesnachrichtendienst (BND) soll Medienberichten zufolge die Kommunikation befreundeter EU-Staaten auch mit eigenen Suchbegriffen ausgespäht haben. Der BND habe nicht nur sogenannte Selektoren des US-Geheimdienstes NSA eingesetzt, sondern auch eigene verwendet, berichtete die „Mitteldeutsche Zeitung“ unter Berufung auf Mitglieder des Parlamentarischen Kontrollgremiums und des NSA-Untersuchungsausschusses des Bundestages. Der Vorgang sei am Mittwoch

Gegenstand einer Sitzung gewesen, an der auch BND-Präsident Gerhard Schindler teilgenommen habe. Die geheime Sitzung sei gegen 19 Uhr zu Ende gegangen. Nach Informationen des Blattes hat der BND über Jahre hinweg eine vierstellige Zahl von möglicherweise problematischen Selektoren zum Einsatz gebracht.

Der Sender RBB Inforadio berichtete, der BND habe möglicherweise unzulässige Suchbegriffe verwendet. Die Selektoren seien bis Herbst 2013 eingesetzt worden. Der CDU-Abgeordnete

Clemens Binninger sagte, es seien eine Reihe von Fragen aufgetaucht, die Anlass zum Handeln seien. Die Frage stehe im Raum, ob die verwendeten Suchbegriffe vom Auftragsprofil des BND gedeckt gewesen seien.

„Spiegel online“ berichtet, der BND soll Botschaften und andere Behörden von EU-Ländern und weiteren Partnerstaaten ausgespäht haben. Darunter seien auch französische und US-Ziele gewesen, die ausdrücklich nicht dem Auftragsprofil der Bundesregierung an den BND entsprächen.

BREMERHAVEN

IHK-Preis für Flüchtlingshelfer

BREMERHAVEN. Das „Netzwerk für Flüchtlinge“ der evangelischen Kreuzkirche im Stadtteil Mitte ist am Mittwochabend mit dem Stiftungspreis der Industri- und Handelskammer (IHK) ausgezeichnet worden. Der mit 5000 Euro dotierte Preis wurde der Gemeinde für ihre vielfältige und beispielhafte Arbeit mit Asylsuchenden verliehen, die meist aus Syrien, dem Irak und dem Iran kommen. **Bremerhaven, 12**

CUXLAND

Jäger räumt mit Wolfsmythen auf

LANDKREIS CUXHAVEN. Er frisst gerne Großmütter und pustet ganze Steinhäuser um – schon in den Märchen der Brüder Grimm wird dem Wolf die Rolle des Bösewichts zugeschrieben. „Alles Quatsch“, sagt Andreas Rölting von der Landesjägerschaft Niedersachsen. Der Wolfskenner hat der NORDSEE-ZEITUNG verraten, wie unser heimgekehrter, pelziger Nachbar in Wirklichkeit tickt. **Landkreis, 19**

LOKALSPORT

Wachstum bremst Golubjatnikov aus

BREMERHAVEN. Obwohl es an ihren Leistungen nichts auszusetzen gab, gehört Nicole Golubjatnikov nicht mehr dem Bundeskader der Rhythmischen Sportgymnastinnen an. Der 16-jährigen Bremerhavenerin wurde ihr Wachstum zum Verhängnis: Mit 1,80 Metern passt sie nicht mehr in die Mannschaft. Ihrem Sport will die Gymnastin aber treu bleiben. **Sport, 31**

INHALT

Ärztl. Notdienst	18	Landkreis	19-27
Aus aller Welt	10	Leserforum	12
Bremen	5	Lokale Kultur	16
Bremerh.	11-15	Mein Geld	36
Familienanz.	34	Meinung	2
Fernsehen	7	Neu im Kino	8
Garten	28	Rätsel	9
Hier und Heute	18	Sport	29-33
Hintergrund	3	Wir im Norden	4
Kultur	6	Wirtschaft	35



Flocken auf dem Brocken

Melissa (10, links) und Emeliy (4) freuen sich über den ersten Schnee: Auf dem Brocken im Harz bauen die beiden Mädchen aus Nordrhein-Westfalen einen kleinen Schneemann. Mit Schneefällen bis ins Flachland hat der erste Wintereinbruch Deutschland am Mittwoch getroffen. Neuen Schnee in den Niederungen erwarten die Meteorologen vorerst aber nicht. **Foto Bein/dpa**

Top-Klick: So wird unser Wetter

Tendenzen, Pollenflug, UV und Regenwahrscheinlichkeit. Alle Daten auf www.nordsee-zeitung.de

